FDP Werra-Meißner

FDP FORDERT ABSCHAFFUNG DER JAGDSTEUER

13.10.2023

In der letzten Kreistagssitzung wurde die Erlassung der Gebühren für Trichinenuntersuchung bei Wildschweinen zeitlich befristet beschlossen. Ein erster Schritt zur Entlastung der Jäger und Jagdpächter und eine Anerkennung für deren vielfältiges Engagement im Kreis.

Als Fortsetzung dieser Politik und als zweiten Schritt einer Entlastung fordert die FDP im Kreistag Werra Meißner, die Jagdsteuer ab dem Haushaltsjahr 2024 abzuschaffen. „Die Jäger bringen sich im Kreis hervorragend ein, sie nehmen für die Allgemeinheit vielfältige Aufgaben wahr und entlasten den Kreis“, so Dr. Erhard Niklass von der FDP. Dazu zählen:

a. Regulierung des Wildbestandes
b. Aufräumarbeiten bei Wildunfällen
c. Pflege von Wald und Natur
d. Leistungen der Jagdgenossenschaften für Aufgaben in den Gemeinden

Viele Kreise in Hessen erheben bereits keine Jagdsteuer mehr aus den aufgeführten Gründen. „Wir müssen froh sein, wenn in Zukunft noch alle Jagdgebiete besetzet werden können, um diese Aufgaben zu erledigen, denn das liegt im öffentlichen Interesse“, so Niklass weiter. Die Steuereinnahmen aus der Jagdsteuer liegen bei ca. € 80.000. Selbstverständlich muss die Haushaltssituation des Kreises mitberücksichtigt werden. Aber es ist auch Aufgabe der verantwortlichen Politiker im Kreis, Gruppen zu entlasten, die notwendige Aufgaben des Kreises erledigen, und diese nicht weiter zu belasten, so die FDP.

Abgerufen am 08.11.2026 unter https://werra-meissner.fdp-hessen.de/?p=5069